

## Europas übernachtungsstärkster Kurort: Bad Füssing 2015 zum 12. Mal mit Gäste-Plus

---

Bad Füssing - Der niederbayerische Kurort Bad Füssing hat das Jahr 2015 zum zwölften Mal in Folge mit einem Plus bei den Gästeankünften abgeschlossen. Europas übernachtungsstärkstes Heilbad registrierte 2015 über 307.000 Gästeanreisen – ein Plus von knapp 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr und mehr als jemals zuvor in der 60-jährigen Geschichte des Kurorts. Die Zahl der Übernachtungen lag 2015 bei 2,44 Millionen. Hinzu kommen rund 1,6 Millionen Tagesgäste in Europas größter Thermenlandschaft. Rund 15 Prozent aller Übernachtungen in den 50 Bayerischen Heilbädern und Kurorten entfielen damit 2015 auf Bad Füssing.

Problem für Bad Füssing bleibt ebenso wie für alle anderen deutschen Kurorten die restriktive Politik der Krankenkassen bei der Genehmigung ambulanter Badekuren.

Die Zahl dieser ambulanten Vorsorgeleistungen in deutschen Heilbädern ist seit 2000 von 229.725 auf nur noch verschwindend geringe 46.070 im Jahr 2015 gesunken. In Bayern ging die Zahl der genehmigten Badekuren von 101.168 auf nur noch 19.973 zurück. Mehr als die Hälfte davon entfielen dabei auf Bad Füssing, wo im letzten Jahr 10.446 ambulante Kurmaßnahmen durchgeführt wurden. Deutschlandweit liegt der Marktanteil Bad Füssings im Bereich der ambulanten Badekuren bei rund 25 Prozent. Den Rest verteilt sich auf die übrigen 350 deutschen Heilbäder.

Bad Füssing hat sich längst auf die gesundheitspolitisch fragwürdige Strategie der Krankenkassen zur Abschaffung der ambulanten Badekuren eingestellt. Der ehemalige "Kassen-Kurort Bad Füssing", noch in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts mit 85 Prozent Kassenkuren ausgelastet, hat sein Gesicht grundlegend gewandelt. "85 Prozent unserer Gäste sind heute Privatzahler, nur noch 15 Prozent entfallen auf von Krankenkassen bezahlte Kuren", sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Problem wie in allen anderen europäischen Touristik-Regionen ist auch im Bayerischen Thermenland die weiter sinkende Aufenthaltsdauer. Sie liegt in den bayerischen Kurorten im Durchschnitt bei 4,8, in Bad Füssing immerhin noch bei 8 Tagen, hat sich aber gegenüber 2014 um 0,1 Tage verkürzt.

# Wirkt und wirkt und wirkt, mit der Kraft der 3 Thermen.

14. März 2016

## Presse-Information

„Eine um 0,1 Tage kürzere Aufenthaltszeit bedeutet defacto 1,3 Prozent weniger Übernachtungen“, sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Deshalb liegt der Ort trotz Plus bei den Gästeankünften in der Übernachtungsstatistik 2015 leicht unter dem Vorjahresergebnis.



*Bad Füssing baut seine Position als Europas beliebtestes Thermalbad weiter aus. Zum 12. Mal in Folge verzeichnete der Kurort im Bayerischen Thermenland 2015 ein Gästeplus. Ebenfalls ein Rekord: Der Stammgäste-Anteil in Deutschlands Gesundheitsreiseziel Nummer 1 liegt bei 85 Prozent.*

*Eine von vielen heilsamen Attraktionen in Bad Füssing: der Thermalwasserfall im Johannesbad, eine der drei Thermen im Ort (Foto rechts).*

*Fotos: Kur- & GästeService Bad Füssing*

### **Hinweis für die Redaktion:**

**Diesen Presstext und die Pressefotos zum Download und zur kostenfreien Verwendung finden Sie im Internet unter: <http://badfuessing.newswork.de>**

**Kur- & GästeService Bad Füssing**  
Rathausstraße 8, 94072 Bad Füssing  
Telefon: 0 85 31/97 55 80  
Telefax: 0 85 31/21 36 7  
tourismus@badfuessing.de  
www.badfuessing.de

**BAD FÜSSING**  
wirkt und wirkt und wirkt